

# TOOLS ZUR BEWERTUNG DER MITGLIEDSCHAFT

# ÜBER DIESEN LEITFADEN

Ganz gleich, ob Ihr Club groß oder klein ist, gut dasteht oder mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat – es lohnt sich immer, die aktuellen Zustände genauer zu betrachten. Mithilfe der Tools in diesem Leitfaden können Sie die Bindung zu Ihren Mitgliedern stärken, neue, aber auch langjährige Mitglieder durch Berücksichtigung ihrer Interessen einbeziehen, Möglichkeiten für ein inklusiveres und flexibleres Cluberlebnis finden sowie hilfreiches Feedback von austretenden Mitgliedern erhalten. Diese Tools helfen Ihnen dabei, Möglichkeiten zu finden, damit sich mehr Menschen in Ihrem Club wohlfühlen und diesem beitreten möchten. Dieser Leitfaden umfasst die folgenden Bewertungstools für die Mitgliedschaft:

- **Umfrage zu Mitgliederinteressen** Damit lernen Sie neue und potenzielle Mitglieder besser kennen, so dass Ihr Club ihre Erwartungen erfüllen und sie bestmöglich einbeziehen kann.
- **Bewertung der Mitgliedervielfalt** Damit können Sie Gruppen in Ihrem Gemeinwesen identifizieren, die in Ihrem Club unterrepräsentiert sind.
- **Übung zur Mitgliederwerbung** Damit erhalten Sie Denkanstöße, welche bestimmten Personen Sie in Ihren Club einladen könnten.
- **Bewertung und Analyse der Mitgliederbindung** Damit können Sie Menschen in verschiedenen Phasen ihrer Mitgliedschaft ansprechen und engagieren.
- **Umfrage zur Mitgliederzufriedenheit** Damit können Sie mehr über die Wünsche der Mitglieder Ihres Clubs erfahren, Möglichkeiten zu deren Engagement finden sowie neue Initiativen entwickeln, sodass Ihr Club dauerhaft relevant bleibt.
- **Austrittbefragung** Damit können Sie herausfinden, welche Erwartungen ehemaliger Mitglieder von Ihrem Club nicht erfüllt wurden und mit welchen Maßnahmen Sie verhindern können, dass Sie weitere Mitglieder aus ähnlichen Gründen verlieren.

Wir empfehlen, Umfragen mithilfe einer kostenlosen, in Ihrer Region gängigen Online-Plattform zu erstellen. Dabei können Sie die Fragen in diesem Leitfaden als Orientierung verwenden.



Empfohlene  
Umfrageplattformen:  
[Google Forms](#),  
[Qualtrics](#),  
[SurveyMonkey](#),  
[Microsoft Forms](#),  
[Lime Survey](#) und  
[Mailchimp](#).

Ihr Club kann selbstverständlich alle oder nur einige dieser Bewertungen verwenden. Bitten Sie am besten eine Gruppe von Mitgliedern, die sich für die Mitgliedschaft engagieren – idealerweise Mitgliedschaftsbeauftragte oder den Mitgliedschaftsausschuss –, die Bewertungen durchzuführen, die Ergebnisse zu analysieren und dann Maßnahmen auf Grundlage der Ergebnisse vorzuschlagen und umzusetzen. Möglicherweise sehen Sie keine unmittelbaren Veränderungen bei der Mitgliedschaft. Dennoch können Sie Ihren Club und Rotary mithilfe tiefergehender Bewertungen langfristig stärken.

Anhand der **Vorlage für Aktionspläne in Anhang 1** können Sie für jedes Bewertungstool, das Sie verwenden möchten, einen Zeitplan erstellen und Aufgaben zuweisen.

# KENNENLERNEN NEUER UND POTENZIELLER MITGLIEDER: UMFRAGE ZU MITGLIEDERINTERESSEN



Wenn Mitglieder aus Rotary austreten, geben sie als häufigsten Grund an, dass ihre Erwartungen nicht erfüllt wurden. Daher ist es für alle von Vorteil, die Interessen neuer und potenzieller Mitglieder früh in Erfahrung zu bringen. Anhand des persönlichen Hintergrunds, der Interessen und der Fähigkeiten können Sie entscheiden, ob Ihr Club den Bedürfnissen entspricht und wie Sie die jeweilige Person einbeziehen können. Vielleicht ergeben sich daraus sogar Gelegenheiten, die zur Weiterentwicklung Ihres Clubs beitragen. Mithilfe von Umfragen erhalten Sie Feedback zu möglichen Aspekten, die einem Beitritt bzw. einem stärkeren Engagement im Wege stehen. Vielleicht entdecken Sie dabei auch Möglichkeiten, wie Sie Ihren Club flexibler an die Bedürfnisse eines weiter gefassten Personenkreises anpassen können.

## VORTEILE

Wenn Sie diese Umfrage (regelmäßig) durchführen und die Ergebnisse auswerten, erreichen Sie:

- Höheres Wohlbefinden potenzieller und neuer Mitglieder in Ihrem Club
- Bessere Einbindung und Zufriedenheit der Mitglieder
- Bessere Mitgliederbindung Ihres Clubs
- Optimale Ausschöpfung einzigartiger Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitglieder für Ihren Club

## DIE RICHTIGE ORGANISATION

Benennen Sie eine Gruppe von Personen, die für die Begrüßung und Einführung neuer Mitglieder zuständig ist und ihnen die Clubkultur vermittelt. Diese Aufgabe kann von Mitgliedschaftsbeauftragten oder dem Mitgliedschaftsausschuss oder von einem neu organisierten „Mitgliederinteressenteam“ übernommen werden. Entscheiden Sie, wie Sie die Umfrage durchführen möchten. Sie können die Umfrage an Personen senden, die Sie für eine Mitgliedschaft vorschlagen möchten, in die Mitgliedschaftsbewerbung oder Einführung neuer Mitglieder einschließen oder als Basis für ein informelles Gespräch verwenden. Entscheiden Sie außerdem, ob Sie die Umfrage ausdrucken, per E-Mail versenden oder eine Umfrageplattform nutzen.



Manche Clubs, die diese Umfrage in ihre Mitgliedschaftsbewerbung einschließen, unternehmen einen zusätzlichen Schritt. Wenn deutlich wird, dass der Club nicht zu den Interessen der Person passt, wird der/die Assistant Governor gebeten, nach einem passenden Club zu suchen.

## SCHRITTE

### Schritt 1: Entscheiden Sie, welche Fragen gestellt werden sollen (und von wem).

Verwenden Sie die folgenden Beispielfragen zum Erstellen der Umfrage Ihres Clubs oder als Orientierung für informelle Gespräche. Möglicherweise treffen nicht alle Fragen für Sie zu. Sie können diese Vorschläge natürlich bearbeiten, auslassen oder eigene hinzufügen. Bestimmen Sie, wer für das Versenden der Umfrage oder die Gespräche verantwortlich ist.

### Schritt 2: Legen Sie den Zeitpunkt für die Befragung fest.

Versenden Sie die Umfrage oder vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Dies kann nach dem ersten Besuch eines Gastes (potenzielles Mitglied) oder nach dem Beitritt eines neuen Mitgliedes erfolgen. Informieren Sie die Person darüber, welchem Zweck die Umfrage bzw. das Gespräch dient und dass die Antworten Ihnen helfen, das Erlebnisangebot zu verbessern. Verwenden Sie dabei die Fragen, die in Ihrem Club zuvor ausgewählt wurden.

### Schritt 3: Nutzen Sie das Feedback, um die einzelnen Mitglieder je nach ihren Interessen einzubinden.

Dies ist der wichtigste Schritt. Wenn sich jemand die Zeit nimmt, die Fragen sorgfältig zu beantworten, und im Anschluss keine Reaktion erfolgt, kann dies zu Verstimmungen führen, die Ihrem Ziel zuwiderlaufen. Wenn Sie Ihren Club, Rotary und die Interessen Ihrer Mitglieder gut kennen, können Sie erfüllende Aktivitäten für jedes Mitglied finden. Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie Sie auf die Rückmeldung von Mitgliedern eingehen können.

RÜCKMELDUNG VON NEUEN ODER POTENZIELLEN MITGLIEDERN	MÖGLICHKEITEN, DARAUF EINZUGEHEN
<b>Beispiel:</b> Die Person hat Interesse an praktischen Serviceprojekten, ist jedoch wegen der Teilnahmeanforderungen besorgt.	Stellen Sie die Person dem/der Projektausschussvorsitzenden vor und fragen Sie sie, ob sie dem Ausschuss beitreten möchte.
	Wenn Ihr Club wenig oder keine Serviceprojekte umsetzt, können Sie Ihren Assistant Governor fragen, ob es einen besser passenden anderen Club oder ein distriktweites Projekt gibt, an dem sich das Mitglied beteiligen kann.
	Fragen Sie nach, ob die Person Ideen für Serviceprojekte hat, die der Club umsetzen könnte.
	Erklären Sie, dass die Präsenzanforderungen flexibel sind (wenn dies in Ihrem Club der Fall ist). Andernfalls können Sie in Erwägung ziehen, Ihre Satzung zu überarbeiten, um Personen mit diesen Bedenken entgegenzukommen.

# BEISPIELFRAGEN FÜR DIE UMFRAGE ZU MITGLIEDERINTERESSEN

## Ihr Hintergrund

1. Wie möchten Sie gern genannt werden?
2. Welche Anrede bevorzugen Sie? Kreisen Sie Ihre Auswahl ein.  
Hr. / Fr. / Sonstige: \_\_\_\_\_
3. Erzählen Sie uns etwas über Ihre Berufserfahrung.
4. Was ist Ihr aktueller oder ehemaliger Beruf?
5. In welchem Bereich oder in welcher Branche sind Sie tätig?  
(Beispiel: Vertrieb, Verlagswesen usw.)
6. Erzählen Sie uns, wo Sie aufgewachsen sind oder an welchen Orten Sie gelebt haben.
7. Von welchen Hobbys und Interessen möchten Sie uns erzählen?

## Mitgliedschaft in Rotary

1. Was hat Sie dazu bewogen, mit dem Club in Kontakt zu treten? Wie haben Sie von uns erfahren?
  
2. Hatten Sie in der Vergangenheit bereits Kontakt mit Rotary? Wenn ja, auf welche Weise?
  
3. Was erhoffen Sie sich am meisten von Ihrer Erfahrung als Mitglied?
  
4. Was würde dazu beitragen, dass Sie Ihr Interesse an Rotary beibehalten und dass Sie sich in Rotary wohlfühlen?
  
5. Mit welchen Stärken und Fähigkeiten könnten Sie unseren Club unterstützen?
  
6. Bewerten Sie die folgenden Punkte danach, was Sie sich am meisten von Ihrer Rotary-Erfahrung erhoffen, von 1 (am wichtigsten) bis 5 (am unwichtigsten):
  - \_\_\_ Freundschaft und Spaß
  - \_\_\_ Serviceaktivitäten
  - \_\_\_ Möglichkeiten zum Networking
  - \_\_\_ Kompetenzentwicklung und persönliche Weiterbildung
  - \_\_\_ Cluberlebnis

## Freundschaft und Spaß

1. Auf welche sozialen Aktivitäten in unserem Club freuen Sie sich? Dazu können ein Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen oder der gemeinsame Besuch von Sport- oder Kulturveranstaltungen zählen.
2. Für neue Mitglieder: Was finden Sie bis jetzt positiv an den sozialen Aktivitäten unseres Clubs?

## Serviceaktivitäten

1. Welche Bedarfe in unserem Gemeinwesen sollten von unserem Club im Rahmen von Serviceprojekten am dringendsten erfüllt werden?
2. Gibt es Organisationen, mit denen der Club Ihrer Meinung nach zusammenarbeiten sollte, um sich auf lokaler oder internationaler Ebene gemeinnützig zu betätigen?
3. Welche Erfahrungen haben Sie mit Aktivitäten im Gemeinwesen? Was sind Ihre Hauptinteressen für das Gemeinwesen?
4. Kennen Sie aktuelle Clubprojekte, an denen Sie sich gern beteiligen würden?

## Möglichkeiten zum Networking

1. Welche Art von Vernetzungsmöglichkeiten erhoffen Sie sich als Rotary-Mitglied?
2. Was gefällt Ihnen bis jetzt an den Kontaktmöglichkeiten des Clubs?

## Kompetenzentwicklung und persönliche Weiterbildung

1. Unser Club verfügt über viele Rollen, in denen Sie Ihre Führungsqualitäten anwenden können. Kreuzen Sie nachfolgend die Rollen an, über die Sie mehr erfahren möchten:

\_\_\_\_\_ Clubpräsident/in

\_\_\_\_\_ Clubsekretär/in

\_\_\_\_\_ Clubschatzmeister/in

\_\_\_\_\_ Mitglied des Clubverwaltungsausschusses

\_\_\_\_\_ Mitglied des Mitgliedschaftsausschusses

\_\_\_\_\_ Mitglied des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit

\_\_\_\_\_ Mitglied des Ausschusses für Serviceprojekte

\_\_\_\_\_ Mitglied des Clubausschusses für die Rotary Foundation

\_\_\_\_\_ Sonstige (bitte angeben) \_\_\_\_\_

2. Haben Sie Erfahrung in ehrenamtlichen Führungsrollen?

3. Haben Sie Interesse daran, irgendwann eine Führungsrolle im Club zu übernehmen?

## Cluberlebnis

1. Welche Erwartungen haben Sie in Bezug auf Clubtreffen oder die dabei angesprochenen Themen?

2. Können Sie [Tag] um [Uhrzeit] an Treffen teilnehmen? (Tragen Sie Ihren Termin für Treffen ein, z. B. dienstags um 18 Uhr.)

Kreisen Sie Ihre Auswahl ein. Ja / Nein / Nicht sicher

3. Wie gefällt Ihnen das Format der Treffen? (Geben Sie an, ob Sie Präsenz-, Online- oder Hybrid-Treffen durchführen.)

4. Was denken Sie über die Häufigkeit unserer Clubtreffen? (Geben Sie die Häufigkeit der Clubtreffen an.)
  
5. Was denken Sie über die Erwartungen unseres Clubs bezüglich Anwesenheit und Teilnahme? (Geben Sie die Erwartungen des Clubs an.)
  
6. Kennen Sie die Mitgliedsbeiträge und -gebühren? (Führen Sie Beiträge und Gebühren auf.)  
Kreisen Sie Ihre Auswahl ein. Ja / Nein / Nicht sicher
  
7. Was denken Sie über die Beiträge, Gebühren und sonstigen Kosten des Clubs? (Geben Sie sonstige Kosten an.)

# WIE IHR CLUB IHR GEMEINWESEN REPRÄSENTIERT: BEWERTUNG DER MITGLIEDERVIELFALT



Rotary setzt sich für Diversität, Gleichstellung und Inklusion (Diversity, Equity and Inclusion, DEI) ein. Die Diversität Ihres Clubs lässt sich daran messen, wie gut Aspekte Ihrer Gemeinde, z. B. unterschiedliche Ethnien, Altersgruppen und Berufe, widerspiegelt werden und ob das Geschlechterverhältnis ausgeglichen ist. Anhand dieser Bewertung können Sie ermitteln, welche Menschen, Fähigkeiten und Erfahrungen in Ihrem Club unterrepräsentiert sind, und entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen. Es ist ebenso wichtig, jedem Mitglied die erforderliche Unterstützung zu bieten, damit alle die gleiche Erfahrung mitnehmen können. Dies bezeichnen wir als Gleichstellung. Wir streben immer nach einer Kultur der Inklusion, in der die Unterschiede der Mitglieder respektiert, unterstützt und wertgeschätzt werden.

## VORTEILE

Durch die Auswertung dieser Umfrage und entsprechende Aktionsschritte erreichen Sie:

- Bewusstsein unter den Mitgliedern bezüglich der Diversität in Ihrem Gemeinwesen
- Unterstützung Ihrer Mitglieder für mehr Vielfalt in Ihrem Club
- Bessere Repräsentation eines demografischen Querschnitts in Ihrem Club

## DIE RICHTIGE ORGANISATION

In den folgenden Kursen im Lern-Center erfahren Sie mehr über Diversität und die Empfehlungen von Rotary für Ihren Club: Schaffung einer inklusiven Clubkultur, Mikroaggressionen und Mehr Vielfalt im Club. Planen Sie anschließend, wie Sie die Bewertung durchführen, z. B. indem Sie bei mehreren Treffen Zeit einplanen, um die einzelnen Schritte des Prozesses durchzugehen. Verfolgen Sie Ihre Fortschritte mithilfe des Aktionsplans in Anhang 1.

Wählen Sie eine/n Moderator/in aus (z. B. eine/n DEI-Expert/in), der/die mit dem Thema Diversität und seiner Bedeutung vertraut ist. Bei dieser Aktivität sollten alle Clubmitglieder eingebunden werden, sodass jede/r etwas beitragen kann. Durch die Einbindung der Clubmitglieder in den Prozess können Sie die Unterstützung für zukünftige Aktivitäten fördern.



Die Mitgliedervielfalt zu erhöhen heißt nicht, einfach die Zusammensetzung der Mitglieder zu verändern. Dazu zählt auch, dass sich jedes Mitglied wertgeschätzt und willkommen fühlt. Andernfalls bleiben diese Personen nicht bei Rotary.



Denken Sie daran, dass es bei der Bewertung der Mitgliedervielfalt in Ihrem Club und Ihrem Gemeinwesen viele Nuancen gibt. Menschen können mehreren ethnischen Gruppen angehören oder Behinderungen haben, die nicht offensichtlich sind. Machen Sie keine Annahmen, z. B. zur sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von Personen.

## SCHRITTE

### Schritt 1: Regen Sie ein Gespräch über eine höhere Mitgliedervielfalt an.

Sprechen Sie über die Vorteile von Diversität und wie diese Ihrem Club in der Vergangenheit zugute kam. Heben Sie beispielsweise ein Projekt hervor, das aufgrund der Einbindung von Mitgliedern mit unterschiedlichen beruflichen Fähigkeiten erfolgreicher war. Oder gehen Sie darauf, wie eine Satzungsbestimmung, die bestimmte Personen ausschloss, von Ihrem Club geändert wurde (oder werden sollte). Diskutieren Sie darüber, wie vielfältige Sichtweisen zur Fähigkeit Ihres Clubs beitragen, lokale Herausforderungen anzugehen. Diskutieren Sie, wie Ihr Club die Zusammensetzung von Beruf, Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft und Kultur in Ihrer Gemeinde widerspiegelt.

### Schritt 2: Sammeln Sie Informationen.

Fassen Sie auf dem nächsten Treffen die vorherigen Diskussionen zusammen und bekräftigen Sie die positiven Auswirkungen einer hohen Mitgliedervielfalt. Erklären Sie, dass im nächsten Schritt eine Recherche zur Demografie Ihres Gemeinwesens durchgeführt wird, um deren Zusammensetzung hinsichtlich Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Einkommensschicht usw. besser zu verstehen. Verteilen Sie das Arbeitsblatt „Mitgliedervielfalt“. Teilen Sie Clubmitglieder in Gruppen ein und bitten Sie jede Gruppe, die angegebenen Informationen zu sammeln und das Arbeitsblatt so weit wie möglich bis zum nächsten Treffen auszufüllen. Die Gruppen können beispielsweise wie folgt organisiert werden:

- **Gruppe 1** fragt Demografiedaten beim lokalen Statistikamt an.
- **Gruppe 2** fragt Informationen zur kulturellen und demografischen Zusammensetzung beim lokalen Tourismusbüro an.
- **Gruppe 3** fragt sozioökonomische Statistiken bei lokalen Expert/innen für wirtschaftliche Entwicklung oder bei der Stadtverwaltung an.
- **Gruppe 4** fragt die neuesten Volkszählungsdaten an, die möglicherweise Informationen zu Alter, Geschlecht, Beruf und ethnischer Herkunft der Einwohner/innen der Gemeinde umfassen.

### Schritt 3: Besprechen Sie die Ergebnisse innerhalb jeder Gruppe.

Bitten Sie die Gruppen auf dem nächsten Treffen, die Ergebnisse zu besprechen, das Arbeitsblatt zu vervollständigen und die Informationen zusammenzuführen. Bitten Sie die Gruppen anschließend, eine/n Vertreter/in zu wählen, der/die die Daten später im Club vorstellt. Das Ziel besteht darin, zuverlässige Daten über die Diversität in der Gemeinde zu erhalten.

## Schritt 4: Stellen Sie die Ergebnisse vor und ziehen Sie Schlussfolgerungen.

Diskutieren Sie die Informationen. Besprechen Sie, ob die Mitglieder Ihres Clubs diese Aspekte des Gemeinwesens widerspiegeln:

- Altersgruppen der Bevölkerung
- Geschlechterverhältnis unter den Berufstätigen
- ethnische und kulturelle Vielfalt
- verschiedene sozioökonomische Schichten
- Berufsquerschnitt
- Anteil an Berufstätigen mit Behinderungen



Planen Sie für den Ablauf genügend Zeit ein. Jeder Schritt kann zwei Wochen oder länger dauern.

## Schritt 5: Entwerfen Sie einen Aktionsplan für die Mitgliedervielfalt.

Da Sie nun ermittelt haben, welche Personen in Ihrem Club unterrepräsentiert sind, können Sie nach Wegen suchen, um solche Personenkreise anzusprechen. Sie können beispielsweise Personen zu einem Clubtreffen einladen, die über ihre Sichtweisen und lokale Probleme, die Sie eventuell gemeinsam angehen können. Fragen Sie Personen nach ihren Erfahrungen und ob sie bereit sind, ihre Sichtweisen zu dringenden lokalen Bedürfnissen zu präsentieren. Erkundigen Sie sich, ob sie an einem Beitritt interessiert sind, wie sie sich in den Club einbringen könnten, und denken Sie darüber nach, was Ihr Club ihnen bieten und wie er auf ihre Bedürfnisse eingehen kann. Dokumentieren Sie Ihren Plan und weisen Sie den Mitgliedern des Mitgliedschaftsausschusses oder anderen Clubmitgliedern Aufgaben zu. Legen Sie Ziele dafür fest, wie Sie die Mitgliedervielfalt erhöhen, wie Sie den Fortschritt nachverfolgen und wie Sie die Clubmitglieder über Neuigkeiten informieren.

# ARBEITSBLATT „MITGLIEDERVIELFALT“

1. Welche Quellen haben Sie konsultiert, um demografische Daten zu erhalten?

2. Welche Daten haben Sie zu folgenden Aspekten gefunden?\*

Alter:

Geschlecht:

Nationalitäten (ggf. ethnischer Hintergrund):

Beruf:

Religion:

\* Weitere Fragen, z. B. zu Behinderungen, können hinzugefügt werden, soweit Sie dies als angemessen erachten.

3. Entsprechen diese Daten der aktuellen Zusammensetzung Ihres Clubs? Erläutern Sie Ihre Beobachtung.

4. Welche Fakten oder Statistikdaten fanden Sie am interessantesten?

5. Was hat Sie am meisten überrascht?

6. Was hat Sie am wenigsten überrascht?

7. Welche demografischen Gruppen sind in Ihrem Club unterrepräsentiert?

8. Was kann Ihr Club unternehmen, um Ihr Gemeinwesen besser widerzuspiegeln?

9. Glauben Sie, dass sich Gruppen, die momentan unterrepräsentiert sind, in Ihrem Club wohlfühlen würden?

10. Wie wird die Diversität Ihres Clubs in Materialien, auf der Website und in Beiträgen in sozialen Medien des Clubs dargestellt?

11. Wie können Sie die Ergebnisse in einem Aktionsplan berücksichtigen?

# PERSONEN, DIE EINGELADEN WERDEN: ÜBUNG ZUR MITGLIEDERWERBUNG



Sie können neue Mitglieder finden, indem Sie Bekannte fragen, neue Beziehungen aufbauen und soziale Medien nutzen. Und natürlich sollten Sie auch Online-Mitgliedschaftsempfehlungen („Leads“) für Ihren Club berücksichtigen.

Motivieren Sie Ihre Mitglieder, potenzielle Mitglieder zu Service-Aktivitäten, Clubtreffen und Veranstaltungen einzuladen, um ihnen zu zeigen, wie sich Ihr Club betätigt und wie dabei Gelegenheiten für Freundschaften und Networking entstehen. Jeder Club sollte seine Online-Mitgliedschaftsempfehlungen regelmäßig sichten und die Personen kontaktieren. Außerdem sollte kontinuierlich daran gearbeitet werden, dass Ihr Club repräsentativ besetzt ist.

Arbeiten Sie mit dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit zusammen, um die Serviceaktivitäten Ihres Clubs in den sozialen Medien zu bewerben und so einen noch größeren Personenkreis zu erreichen.

## VORTEILE

Die Suche nach potenziellen Mitgliedern hilft Ihrem Club bei der:

- Zusammenstellung einer Gruppe möglicher Kandidat/innen für eine Mitgliedschaft
- Einführung potenzieller Mitglieder in den Club
- Ermittlung individueller Bedürfnisse

## DIE RICHTIGE ORGANISATION

Planen Sie auf einem Clubtreffen Zeit zum Ausfüllen des Arbeitsblatts „Identifikation potenzieller Mitglieder“ ein. Diese Übung wird am besten zu Beginn eines Rotary-Jahres durchgeführt, nachdem die jährlichen Ziele für die Mitgliedschaft besprochen wurden, oder im März, wenn der/die ins Amt kommende Präsident/in die Planung für das kommende Jahr ausarbeitet.



Clubs rund um die Welt gehen die Mitgliederwerbung auf ganz unterschiedliche Weise an. Passen Sie diese Übung so an, dass sie für Ihre Region angemessen und relevant ist.



Speichern Sie in Mein Rotary auf der Seite „Mitgliedschaftsempfehlungen verwalten“ [Informationen über alle potenziellen Mitglieder](#).



Auf der Seite [Rotary Research](#) erhalten Sie tiefere Einblicke in Trends bei der Mitgliedschaft.

## SCHRITTE

### **Schritt 1: Bitten Sie alle Mitglieder, das Arbeitsblatt „Identifikation potenzieller Mitglieder“ auszufüllen.**

Erläutern Sie den Zweck dieser Übung und bitten Sie die Clubmitglieder, das Arbeitsblatt auszufüllen. Führen Sie die bereitgestellten Informationen mit den Kandidat/innen aus den Mitgliedschaftsempfehlungen des Clubs zusammen und erstellen Sie eine Liste potenzieller Mitglieder.

### **Schritt 2: Erstellen Sie einen Aktionsplan.**

Laden Sie Interessenten zu einem Clubtreffen, einer Serviceaktivität oder einer Veranstaltung ein. Nun können Sie einen detaillierten Plan mit folgenden Informationen entwerfen:

- Wer soll eingeladen werden (sollen kleine Gruppen eingeladen werden)?
- Wer ist verantwortlich, die einzelnen Personen einzuladen?
- Zu welcher Veranstaltung werden die Personen eingeladen?
- Wie werden die Personen eingeladen?
- Wie werden potenzielle Mitglieder nach der Veranstaltung kontaktiert?

### **Schritt 3: Laden Sie potenzielle Mitglieder zu einer Clubveranstaltung ein.**

Laden Sie die Personen auf der Liste zu einer bevorstehenden Serviceaktivität oder einem Meeting ein. Sie können auch eine spezielle Veranstaltung organisieren, bei der die Gäste sich in ungezwungener Atmosphäre mit den Clubmitgliedern über den Club austauschen können. Sorgen Sie für einen freundlichen Empfang, indem sie vom/von der Clubpräsident/in oder einem/einer anderen Amtsträger/in persönlich begrüßt werden.



Zwei Drittel aller potenziellen Mitglieder, die von einem aktuellen Mitglied vorgeschlagen werden, treten Rotary bei. Wenn jemand Interesse bekundet, Ihrem Club jedoch nicht beitreten kann, können Sie die Person einem anderen Club empfehlen, um zum Wachstum von Rotary beizutragen.

#### **Schritt 4: Kontaktieren Sie die potenziellen Mitglieder anschließend erneut.**

- Bitten Sie die Mitglieder, die Gäste eingeladen haben, Feedback von diesen einzuholen und an den Club weiterzugeben.
- Behalten Sie die Arbeitsblätter und die zusammengestellte Liste für zukünftige Aktionen zur Mitgliederwerbung.
- Rufen Sie in Mein Rotary regelmäßig den Bereich „Clubverwaltung“ auf, um die über die Rotary-Website eingegangenen Mitgliedschaftsempfehlungen zu prüfen.
- Wenn Sie Menschen kennen, die an Rotary interessiert sind und gut zu Rotary, aber nicht zu Ihrem Club passen würden, vermitteln Sie diese an einen anderen Club.

# ARBEITSBLATT „IDENTIFIKATION POTENZIELLER MITGLIEDER“

Denken Sie an Ihre Kontakte, Bekannten, Freund/innen und Familienmitglieder sowie an andere Personenkreise, die sich für unseren Club interessieren könnten.

Ihr Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Berufliche Kontakte

Denken Sie an Ihre aktuellen und ehemaligen Vorgesetzten und Kolleg/innen sowie beruflichen Bekanntschaften.

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

## Kontakte über Service-Projekte

Denken Sie an Nachbar/innen, lokale Vertreter/innen und Bekannte, die bei Rotary oder sonstigen Veranstaltungen und Projekten ehrenamtlich tätig waren.

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

## Kontakte aus dem Gemeinwesen

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

## Kontakte über Rotary-Programme

Denken Sie an ehemalige Mitglieder oder Rotary Alumni, die Sie kennen oder die mit unserem Club in Kontakt stehen. Rotary Alumni sind Personen, die an einem oder mehreren dieser Programme teilgenommen haben:

- Ambassador-Stipendien
- Berufstrainingsteams
- Ehrenamtliche bei Rotary
- Grants für Hochschullehrer/innen
- Interact
- New Generations Service Exchange (Austausch für neue Generationen)
- Rotaract (Dabei handelt es sich inzwischen um eine Art der Mitgliedschaft.)
- Rotary Friedensstipendiat/innen (Peace Fellowships)
- Rotary Stipendiat/innen
- Rotary Youth Exchange (Jugendaustausch)
- Rotary Youth Leadership Awards (RYLA)
- Studiengruppenaustausch (Group Study Exchange, GSE)

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Beruf oder Kompetenzbereich: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_



# EINBEZIEHUNG UND BINDUNG VON MITGLIEDERN: BEWERTUNG UND ANALYSE DER MITGLIEDERBINDUNG

Wenn Mitglieder bleiben, ist dies ein Zeichen für die gute Arbeit Ihres Clubs. Aber auch wenn die Mitgliederzahl insgesamt stabil bleibt, bedeutet dies nicht, dass Sie die Mitgliederbindung außer Acht lassen können. Wenn Clubs ständig Mitglieder verlieren und neue hinzugewinnen, sollten sie über Veränderungen bei der Handhabung von Wachstum und Mitgliederbindung nachdenken.

Anhand dieser Bewertung können Sie Trends Ihres Clubs verstehen und Mitglieder in den verschiedenen Phasen ihrer Mitgliedschaft sinnvoll integrieren. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie bei Rotary bleiben.

## VORTEILE

Führen Sie diese Bewertung durch und handeln Sie entsprechend den Ergebnissen, um:

- Informationen darüber zu erhalten, warum Mitglieder Ihren Club verlassen
- Strategien zur langfristigen Einbindung von Mitgliedern zu entwickeln

## DIE RICHTIGE ORGANISATION

Dieser Prozess erfordert Zugriff auf die Clubmitgliedschaftsberichte in Rotary Club Central. Clubpräsident/in, Sekretär/in, Schatzmeister/in, Mitgliedschaftsbeauftragte/r und Foundation-Beauftragte/r verfügen über diesen Zugriff und können ihn an Mitglieder derselben Organisationsebene delegieren. Es kann hilfreich sein, ein Mitglied mit Erfahrung in der Datenanalyse einzubinden.

## SCHRITTE

### Schritt 1: Sammeln Sie Informationen.

Denken Sie an Mitglieder, die im Verlauf der letzten ein bis zwei Jahre aus dem Club ausgetreten sind. Denken Sie darüber nach, ob es neuere oder erfahrenere Mitglieder waren und ob sie gleiche oder ähnliche Gründe für den Austritt hatten. Wenn Ihr Club Austrittsbefragungen durchführt, können Sie aus diesem Feedback wichtige Informationen gewinnen. Wenn Sie Mitglieder

aus Mein Rotary entfernen, ist es wichtig, den Grund für den Austritt anzugeben. Diese Informationen werden in den Rotary-Berichten verwendet, um beispielsweise Trends zu analysieren.

So greifen Sie auf diese Berichte zu:

- Melden Sie sich bei Mein Rotary an.
- Wählen Sie im Menü MITGLIEDER-CENTER die Option „Online-Tools“ und dann „Rotary Club Central“ aus.
- Wählen Sie aus den Optionen auf der linken Seite **Berichte** aus.
- Wählen Sie unter **Clubberichte** den Bericht aus, den Sie aufrufen möchten.

Im Bericht zum Mitgliedschaftswachstum finden Sie Daten zur Mitgliederbindung bestehender Mitglieder. Im Bericht „Profil für den Mitgliederabgang“ können Sie nach Trends bei Zeitpunkt und Gründen für die Austritte suchen. Wählen Sie zum Exportieren von Berichten das Symbol „Exportieren“  und dann ein Programm oder Format aus. Anschließend können Sie den Bericht speichern oder ausdrucken.

Wenn Sie wissen, warum und in welcher Phase ihrer Rotary-Mitgliedschaft Personen austreten, können Sie Stärken und Schwachpunkte der Mitgliederbindung Ihres Clubs erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten.

## Schritt 2: Analysieren Sie, wann und warum Mitglieder Ihren Club verlassen.

Sobald Sie die Berichte zum Mitgliedschaftswachstum und „Profil für den Mitgliederabgang“ analysiert haben, können Sie die Ergebnisse mit dem Mitgliedschaftsausschuss besprechen. Berücksichtigen Sie folgende Aspekte:

- Wer verlässt Ihren Club? Sind es erfahrene, neue oder beide Arten von Mitgliedern?
- Warum verlassen Mitglieder den Club?
- Lassen sich aus den Daten gemeinsame Gründe ableiten?

## Schritt 3: Entwickeln Sie einen Aktionsplan, um Mitglieder besser einzubinden.

Stellen Sie die Ergebnisse des Mitgliedschaftsausschusses im Club vor. Bitten Sie die Clubmitglieder, über Folgendes nachzudenken:

- Wo liegen die Stärken unseres Clubs?
- Welche Aspekte unseres Clubs sind verbesserungswürdig?
- Wodurch werden aktive Mitglieder dauerhaft integriert?
- Wie können Mitglieder, die weniger eingebunden sind, besser einbezogen werden?

Regen Sie eine Diskussion darüber an, wie die Stärken des Clubs weiter ausgebaut und Probleme behoben werden können. Bitten Sie Mitglieder, ihre Ideen zur Einbindung von Personen in verschiedenen Phasen ihrer Mitgliedschaft mitzuteilen.



Wählen Sie zum Exportieren von Berichten das Symbol „Exportieren“



und dann ein Programm oder Format aus. Anschließend können Sie den Bericht speichern oder ausdrucken.

# GRÜNDE FÜR DEN AUSTRITT VON MITGLIEDERN UND TIPPS FÜR DEREN BINDUNG

Zur Stärkung Ihres Clubs ist es wichtig, die Austrittsgründe zu kennen. Mit der Austrittsbefragung, die an anderer Stelle dieses Leitfadens erläutert wird, können Sie diese Informationen auf Clubebene einholen. Von Rotary wurden auch umfangreiche weltweite Studien zu den Austrittsgründen von Mitgliedern in verschiedenen Phasen ihrer Mitgliedschaft durchgeführt. Nachfolgend sind die Ergebnisse sowie mögliche Gegenmaßnahmen für verschiedene Situationen aufgeführt.

## MITGLIEDER, DIE INNERHALB IHRES ERSTEN JAHRES AUSTRETEN

Drei Viertel der neuen Mitglieder, die austreten, geben an, dass sie vor ihrem Beitritt über die Verantwortlichkeiten der Mitgliedschaft aufgeklärt wurden. Dennoch geben 40 % Kosten und Zeitverpflichtungen als Austrittsgründe an. Andere verlieren das Interesse, fühlen sich nicht eingebunden oder sind der Meinung, dass ihre Erwartungen nicht erfüllt wurden. Manche sagen, dass sie sich nicht in den Club eingefunden haben oder dass der Club nicht bereit war, mit Traditionen zu brechen.

### Was Sie tun können

Testen Sie folgende Strategien, wenn Ihr Club Mitglieder innerhalb ihres ersten Mitgliedsjahres verliert:

Bei potenziellen Mitgliedern	Bei neuen Mitgliedern	Bei Ihren Clubpraktiken
Kommunizieren Sie besser die persönlichen und beruflichen Vorteile, die Ihr Club bietet, sowie die Erwartungen des Clubs an die Mitglieder.	Feiern Sie die Einführung in einem angemessenen Rahmen und laden Sie die Familien dazu ein.	Achten Sie darauf, dass bestehende Mitglieder die neuen Mitglieder willkommen heißen (z. B. indem sie sie in Gespräche verwickeln oder ihnen einen Platz neben sich anbieten).
Fragen Sie nach ihren Eindrücken vom Club und gehen Sie auf deren Vorschläge ein.	Bieten Sie Orientierungsprogramme für neue Mitglieder an, um ihnen Rotary näherzubringen und zu erklären, wie sie Anschluss in den Bereichen finden, die sie interessieren.	Bringen Sie neue Mitglieder mit Mentor/innen zusammen, die ihnen die Praktiken und Traditionen des Clubs erklären, Fragen beantworten, weitere Mitglieder vorstellen und sie regelmäßig nach ihren bisherigen Eindrücken fragen.
Erzählen Sie ihnen von den Gelegenheiten für die berufliche Weiterbildung bei Rotary, z. B. durch Kurse zu Führungskompetenz und Kommunikation im Lern-Center.	Binden Sie sie in Aktivitäten ein, die ihren Interessen und Fachkenntnissen entsprechen und die sich nicht zuerst am Bedarf des Clubs orientieren.	Sorgen Sie für unterhaltsame, energie- und abwechslungsreiche Clubtreffen, ohne dabei zu vergessen, dass viele Menschen Rotary beitreten, um sich wohlätig zu engagieren.

## MITGLIEDER, DIE NACH EIN BIS ZWEI JAHREN AUSTRETEN

Viele Mitglieder, die nach ein oder zwei Jahren austreten, geben an, dass sie sich bei Veranstaltungen und Aktivitäten des Clubs nicht eingebunden gefühlt haben, dass sie mit den Mitgliedern des Clubs nicht zurecht gekommen sind oder dass es aufgrund anderer Verpflichtungen schwierig für sie war, Rotary in ihr Leben zu integrieren.

### Was Sie tun können

Testen Sie folgende Strategien, wenn Ihr Club Mitglieder nach ein bis zwei Jahren verliert:

Involvierung	Vernetzung	Lernangebote
Sprechen Sie mit Mitgliedern, die diesen Punkt erreichen, über die Möglichkeiten, einem Ausschuss beizutreten oder sich an einem Projekt zu beteiligen.	Bitten Sie diese Mitglieder um Feedback, was sie mögen und wo sie Veränderungen wünschen. Möglicherweise haben sie Ideen, die die sozialen Aktivitäten oder Service-Projekte des Clubs wiederbeleben können.	Erinnern Sie sie an die Gelegenheiten für die berufliche Weiterbildung bei Rotary, z. B. durch Kurse zu Führungskompetenz und Kommunikation im Lern-Center. Es kommen regelmäßig neue Kurse hinzu, sodass inzwischen möglicherweise mehr Optionen als bei Ihrem Beitritt zur Verfügung stehen.
Fragen Sie sie, auf welche Art sie sich einbringen möchten. (In <u>Freundschaft fürs Leben</u> und dem <u>Leitfaden für Aktivitäten der Dienstzweige</u> können Sie nach Ideen suchen.)	Weisen Sie Mitgliedern, die noch keine/n Mentor/in haben, eine/n Mentor/in zu, oder schlagen Sie einen Wechsel des/der Mentor/in vor, wenn sie sich eine andere Perspektive wünschen oder sich inzwischen für andere Aspekte von Rotary interessieren.	

## MITGLIEDER, DIE NACH DREI BIS FÜNF JAHREN AUSTRETEN

Nach drei bis fünf Jahren treten Mitglieder möglicherweise aus, weil ihre sozialen Erwartungen nicht erfüllt wurden, da sie mit den Amtsträger/innen des Clubs nicht zurechtgekommen sind oder da sie aufgrund anderer Verpflichtungen die Erwartungen an Mitglieder nicht erfüllen konnten.

### Was Sie tun können

Testen Sie folgende Strategien, wenn Ihr Club Mitglieder nach drei bis fünf Jahren verliert:

Erneuern	Zuhören	Möglichkeiten bieten
Planen Sie neue Aktivitäten, damit Mitglieder wieder mit Freude an Treffen oder anderen Clubveranstaltungen teilnehmen.	Bitten Sie diese Mitglieder um Feedback, was sie mögen und wo sie Veränderungen wünschen. Möglicherweise haben sie Ideen, die die sozialen Aktivitäten oder Service-Projekte des Clubs wiederbeleben können.	Eröffnen Sie diesen Mitgliedern die Möglichkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen, und stellen Sie sicher, dass diejenigen, die daran interessiert sind, auch dafür berücksichtigt werden. Durch eine Tätigkeit in Führungsrollen fühlen sich Mitglieder nützlich, wertgeschätzt und besser in den Club eingebunden.
<u>Suchen Sie nach Videos</u> der neuesten Rotary-Veranstaltungen als Ergänzung für Ihre Clubtreffen. Diskutieren Sie im Anschluss mit den Mitgliedern über die Relevanz des Themas in ihrem Club oder in ihrer Gemeinde.	Bitten Sie sie, im Club eine Präsentation über ein Thema zu halten, das ihnen wichtig ist.  Bitten Sie Mitglieder in Führungsrollen des Clubs, sich als Mentor/in für neuere Mitglieder anzubieten oder an Aktivitäten des Distrikts teilzunehmen, um sich für noch verantwortungsvollere Rollen weiterzubilden.	
Organisieren Sie mit Ihrem Club soziale Aktivitäten, die sich von den bisherigen unterscheiden.	Fragen Sie die Mitglieder, was sie davon abhält, sich noch umfangreicher einzubringen, und kommen Sie ihnen entgegen, soweit möglich.	Bitten Sie sie, bei einem Projekt ihres Kompetenzbereichs beratend zur Seite zu stehen oder es zu leiten, und zeigen Sie Anerkennung für diesen Einsatz.

## MITGLIEDER, DIE NACH SECHS BIS ZEHN JAHREN AUSTRETEN

Manche Mitglieder, die nach sechs bis zehn Jahren austreten, geben an, dass ihre sozialen Erwartungen nicht erfüllt wurden und dass sie mit den Amtsträger/innen des Clubs nicht zurechtkommen. Andere sind aufgrund ihrer Pensionierung oder eines Wohnortwechsels ausgetreten.

### Was Sie tun können

Testen Sie folgende Strategien, wenn Ihr Club Mitglieder nach sechs bis zehn Jahren verliert:

Verständnis für ihre Bedürfnisse	Anerkennung für ihren Einsatz	Vermittlung zu einem neuen Club
Sprechen Sie mit diesen Mitgliedern darüber, was sie sich wünschen und inwiefern sich ihre Interessen seit ihrem Beitritt verändert haben.	Machen Sie deutlich, was Sie an ihrem Standpunkt wertschätzen und welche Pläne Sie zukünftig gemeinsam verwirklichen könnten.	Geben Sie die Kontaktinformationen von Mitgliedern, die ihren Wohnort wechseln, an Clubs in der neuen Region weiter, leiten Sie sie über Mein Rotary weiter oder bitten Sie sie, Rotary mitzuteilen, dass sie den Club wechseln möchten.
Fragen Sie, ob sie Interesse daran haben, neuere Mitglieder als Mentor/in zu unterstützen oder sich bei Aktivitäten des Distrikts einzubringen, wie z. B. bei der Planung der Distriktkonferenz oder in einer Rolle im Distriktausschuss.	Danken Sie ihnen für ihren Beitrag, ob groß oder klein.	
Fragen Sie nach ihren Bedürfnissen und ob Sie ihnen in irgendeiner Weise entgegenkommen können, damit das Cluberlebnis für sie und andere relevant und zugänglich bleibt.	Bieten Sie ihnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen.	Wenn Mitglieder verschiedene Interessen haben, können Sie die Gründung eines Satellitenclubs vorschlagen.

## MITGLIEDER, DIE NACH ZEHN JAHREN AUSTRETEN

Viele Mitglieder, die nach mehr als zehn Jahren austreten, geben an, dass sie die Treffen und Aktivitäten des Clubs nicht interessiert haben. Andere sind aufgrund von Pensionierung, familiären Verpflichtungen, finanzieller Belastung oder Gesundheitsproblemen ausgetreten.

### Was Sie tun können

Testen Sie folgende Strategien, wenn Ihr Club Mitglieder nach mehr als zehn Jahren verliert:

Zeigen Sie ihnen Ihre Wertschätzung	Bieten Sie ihnen neue Möglichkeiten, sich einzubringen	Kommen Sie ihnen nach Möglichkeit entgegen
Sprechen Sie mit diesen Mitgliedern über ihre aktuellen Befindlichkeiten.	Fragen Sie sie nach ihrer Meinung, wie die Clubtreffen neu belebt werden können.	Denken Sie darüber nach, die finanzielle Verpflichtung und Teilnahmeanforderungen für diese Mitglieder etwas zu lockern, wenn dies ein Faktor für den Austrittswunsch sein sollte.
Zeigen Sie ihnen Anerkennung für ihren langjährigen Beitrag, indem Sie sie für eine Auszeichnung <u>nominieren</u> .	Fragen Sie sie, ob sie weiterhin an den Clubaktivitäten interessiert sind oder was sie stattdessen interessieren könnte.	Bedenken Sie, dass diese Mitglieder möglicherweise gesundheitlich beeinträchtigt sind und dies nicht offenlegen möchten. Fragen Sie nach ihren Bedürfnissen und ob Sie ihnen in irgendeiner Weise entgegenkommen können, damit das Cluberlebnis für sie und andere relevant und zugänglich bleibt.
Machen Sie deutlich, was Sie an ihnen schätzen und wie sehr Ihr Club von ihren Sichtweisen und Kenntnissen profitiert.	Fragen Sie sie, ob ein Interesse an Positionen jenseits der Clubebene besteht.	

# EINE ERFÜLLENDE CLUBERFAHRUNG: UMFRAGE ZUR MITGLIEDERZUFRIEDENHEIT



Die Erfahrungen, die Ihr Club seinen Mitgliedern bietet, wirken sich darauf aus, ob sie sich dort wohlfühlen. Indem Sie regelmäßig Feedback von den Mitgliedern einholen und darauf eingehen, zeigen Sie Ihre Offenheit gegenüber Veränderungen und sorgen dafür, dass alle gemeinsam zu einem idealen Cluberlebnis beitragen können. Mit der Umfrage zur Mitgliederzufriedenheit können Sie Feedback einholen, um sicherzustellen, dass Mitglieder ein positives Cluberlebnis haben.

## VORTEILE

Die Ergebnisse dieser Auswertung helfen Ihnen:

- herauszufinden, was Ihren Mitglieder am Cluberlebnis gefällt bzw. nicht gefällt
- einen Aktionsplan zu entwickeln, der auf den positiven Erlebnissen der Mitglieder aufbaut und in dem die negativen Bereiche geändert werden.

## DIE RICHTIGE ORGANISATION

Stellen Sie eine Gruppe aus Mitgliedern zusammen, die die Umfrage zur Mitgliederzufriedenheit durchführt. Dabei kann es sich um den Mitgliedschaftsausschuss des Clubs oder um interessierte Mitglieder handeln. Sie können auf Meetings Zeit einplanen, um die Umfrage unter den Mitgliedern durchzuführen und über ihre Zufriedenheit zu sprechen. Sie können die Umfrage auch als Ausdruck verteilen oder per E-Mail versenden, um ihren Mitgliedern mehr Zeit zum Ausfüllen zu geben. Sie können auch ein spezielles Treffen zur Mitgliederzufriedenheit abhalten. Gestalten Sie das Treffen unterhaltsam und lassen Sie die Mitglieder dabei die Umfrage ausfüllen.



Betonen Sie gegenüber den Mitgliedern, die die Umfrage durchführen, wie wichtig es ist, beim Besprechen und Analysieren der Antworten die Vertraulichkeit zu bewahren. Weisen Sie die Mitglieder nachdrücklich darauf hin.

## SCHRITTE

### **Schritt 1: Passen Sie die Umfrage Ihren Bedarfen entsprechend an (z.B Anrede Du/Sie).**

Erstellen Sie die Umfrage zur Mitgliederzufriedenheit für Ihren Club anhand der Beispielfragen.

### **Schritt 2: Verteilen Sie die Umfrage.**

Händigen Sie die Umfrage an die Mitglieder aus oder verwenden Sie eine Plattform für Online-Umfragen. Erklären Sie, dass die Antworten vertraulich sind und verwendet werden, um das Cluberlebnis für aktuelle und zukünftige Mitglieder zu verbessern.

### **Schritt 3: Analysieren Sie die Daten.**

Bitten Sie die Gruppe, von der die Umfrage durchgeführt wurde, die Ergebnisse auszuwerten. Erinnern Sie daran, wie wichtig Vertraulichkeit und die Berücksichtigung aller Standpunkte sind.

### **Schritt 4: Stellen Sie die Ergebnisse vor und erstellen Sie einen Aktionsplan.**

Stellen Sie die Umfrageergebnisse im Club vor und sprechen Sie darüber. Planen Sie Zeit ein, in der Mitglieder Fragen stellen und Ideen sammeln können, um auf die Umfrageergebnisse zu reagieren. Entwickeln Sie einen Aktionsplan für die Mitgliedereinbindung und legen Sie einen Zeitrahmen für die Umsetzung fest.

### **Schritt 5: Werden Sie aktiv.**

Der letzte Schritt besteht in der Umsetzung des Aktionsplans. Sprechen Sie mit den Mitgliedern und binden Sie möglichst viele von ihnen in den Prozess ein, um das Cluberlebnis für alle zu verbessern.



Erwägen Sie die Verwendung einer Online-Plattform für Umfragen. Diese sind praktisch, oft kostenlos bzw. kostengünstig und helfen beim Verwalten der Antwortdaten.

# BEISPIELFRAGEN FÜR DIE UMFRAGE ZUR MITGLIEDERZUFRIEDENHEIT

Diese Umfrage bezieht sich auf typische Erfahrungen in unserem Club. Ihr Feedback dient dazu, das Cluberlebnis für alle zu verbessern. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Geben Sie einfach Ihre ehrliche Meinung wieder. Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Umfrage.

1. Wie zufrieden sind Sie insgesamt als Mitglied unseres Clubs?

- Zufrieden
- Relativ zufrieden
- Weder zufrieden noch unzufrieden
- Etwas unzufrieden
- Unzufrieden

2. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu, wenn Sie an die **Kultur, Mitglieder und Treffen** unseres Clubs denken?

	Stimme zu	Stimme etwas zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht ganz zu	Stimme nicht zu
Unsere Clubtreffen machen mir Spaß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Club führt neue Mitglieder gut ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mitglieder meines Clubs sind füreinander da.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Club spiegelt die Vielfalt unseres Gemeinwesens wider.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Stimme zu	Stimme etwas zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht ganz zu	Stimme nicht zu
Mitglieder werden gemäß ihren Interessen und Fähigkeiten involviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anzahl an Spendenaktivitäten ist angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Club bietet eine einladende Atmosphäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann meine Meinung gegenüber anderen Clubmitgliedern frei äußern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin stolz darauf, diesem Club anzugehören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommentare und Vorschläge:**

3. Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte der Clubmeetings?

	Ausgezeichnet	Gut	Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht	Nicht zutreffend
Neuigkeiten von Rotary International	<input type="checkbox"/>					
Länge	<input type="checkbox"/>					
Häufigkeit	<input type="checkbox"/>					
Format (Online-, Präsenz- oder Hybrid-Format)	<input type="checkbox"/>					
Zeit für geselliges Beisammensein	<input type="checkbox"/>					
Berufliche Vernetzung und Networking	<input type="checkbox"/>					
Vielfalt der Inhalte	<input type="checkbox"/>					
Ort	<input type="checkbox"/>					
Uhrzeit und Wochentag der Treffen	<input type="checkbox"/>					
Mahlzeiten und andere Essensangebote	<input type="checkbox"/>					
Gelegenheiten, seine Meinung einzubringen und zu diskutieren	<input type="checkbox"/>					

**Kommentare und Vorschläge:**

4. Wie denken Sie über die folgenden Aspekte der **Service-Projekte** unsere Clubs?

	Genau richtig	Zu viele	Zu wenige
Gesamtanzahl von Projekten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl lokaler Projekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl internationaler Projekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Stimme zu	Stimme nicht zu	Keine Meinung
Unsere Projekte sind gut organisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Projekte bewirken etwas in der Gemeinde oder der Welt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Projekte erscheinen mir sinnvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommentare und Vorschläge:**

5. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu, wenn Sie an die **Kommunikation** und das **Entgegenkommen** in unserem Club denken?

	Stimme zu	Stimme etwas zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht ganz zu	Stimme nicht zu
Mein Club kommuniziert gut mit den Mitgliedern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Club hört den Mitgliedern gut zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Club interessiert sich für Anregungen und Ideen der Mitglieder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Club reagiert regelmäßig auf die Anregungen und Ideen der Mitglieder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meinem Club werden Prozesse und Regeln gemäß den Bedürfnissen unserer Mitglieder angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin zufrieden mit dem Tempo der Veränderungen in meinem Club.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommentare und Vorschläge:**

6. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ihre Mitgliedschaft zu?

	Stimme zu	Stimme etwas zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht ganz zu	Stimme nicht zu
In bin in meinem Club willkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann unter den Mitgliedern meines Clubs ich selbst sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mitglieder meines Clubs kennen und schätzen mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich baue über meinen Club wertvolle Beziehungen auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Club bietet mir Möglichkeiten, meine Talente und Fähigkeiten einzubringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meinem Club stehen mir Möglichkeiten offen, Führungsrollen zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Cluberlebnis in Rotary ist die Kosten wert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Erfahrung als Mitglied ist die Zeit wert, die ich in Rotary investiere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Stimme zu	Stimme etwas zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht ganz zu	Stimme nicht zu
Meine Familie zeigt Verständnis für den Einsatz, den ich für meine Rotary-Mitgliedschaft leiste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Freund/innen zeigen Verständnis für den Einsatz, den ich für meine Rotary-Mitgliedschaft leiste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über Rotary kann ich in meiner Gemeinde etwas bewirken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über Rotary kann ich in der Welt etwas bewirken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommentare und Vorschläge:**

7. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Engagement für den Club zu?

	Stimme zu	Stimme etwas zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht ganz zu	Stimme nicht zu
Ich lade meine Freund/innen, Familie und Kolleg/innen zu Clubveranstaltungen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lade potenzielle Mitglieder ein, meinem Club beizutreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich nehme regelmäßig an den Aktivitäten, Projekten und Programmen meines Clubs teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin stolz auf meinen Club.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommentare und Vorschläge:**

8. Denken Sie an die Kosten in Verbindung mit einer Clubmitgliedschaft und bewerten Sie die folgenden Faktoren.

	Zu niedrig	Genau richtig	Zu hoch	Nicht zutreffend
Clubbeiträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Essen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufruf zu Spenden für Service-Projekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufruf zu Spenden an die Rotary Foundation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommentare und Vorschläge:**

9. Welche Dinge, die Sie in unserem Club gerne beginnen, beenden oder fortführen würden, wurden noch nicht angesprochen?

# AUSTRITTSGRÜNDE VERSTEHEN: AUSTRITTSBEFRAGUNG



Die Austrittsbefragung kann dabei helfen, die Austrittsgründe von Mitgliedern zu verstehen und Möglichkeiten zu finden, Mitgliedern zukünftig mehr entgegenzukommen, damit sie bleiben. Der Mitgliedschaftsausschuss Ihres Clubs kann die Umfrage gemäß Ihren Anforderungen anpassen. Sie können auch ein Online-Forum einrichten oder das persönliche Gespräch suchen.

## VORTEILE

Nutzen Sie die Austrittsbefragung, um:

- die Austrittsgründe von Mitgliedern zu ermitteln
- Probleme zu beheben, die durch die Umfrage offengelegt werden

## DIE RICHTIGE ORGANISATION

Diese Befragung ist möglicherweise der letzte Kontakt zwischen der entsprechenden Person und Rotary. Daher ist es wichtig, auf das Feedback einzugehen. Wenn Sie die Befragung online oder in Papierform durchführen, sollten Sie eine/n Verantwortliche/n für den Prozess beim Austritt eines Mitglieds benennen. Persönliche Gespräche mit im Austritt begriffenen Mitgliedern sollten von guten Zuhörer/innen geführt werden. Die Gesprächsführer/innen müssen die Ergebnisse anschließend dem Mitgliedschaftsausschuss und dem Clubvorstand präsentieren.

## SCHRITTE

### **Schritt 1: Bitten Sie vorab um Erlaubnis, die Befragung durchzuführen.**

Fragen Sie die im Austritt begriffene Person, ob sie an einer vertraulichen Austrittsbefragung teilnehmen möchte. Erklären Sie, dass diese dazu dient, mögliche Probleme zu verstehen und zu beheben, um das Cluberlebnis für andere zu verbessern und weitere Austritte zu verhindern.

## **Schritt 2: Übermitteln Sie die Befragung.**

Geben Sie der Person die Befragung und bitten Sie sie, diese nach Möglichkeit zeitnah auszufüllen. Sie können die in diesem Dokument enthaltene Vorlage bearbeiten und an eine E-Mail anhängen oder eine Online-Plattform für Umfragen nutzen. Wenn die Person nicht in der Lage ist, die Befragung online auszufüllen, können Sie diese im Papierformat mit einem frankierten und adressierten Rückumschlag schicken.

## **Schritt 3: Diskutieren Sie die Ergebnisse.**

Sobald Sie die ausgefüllte Umfrage erhalten haben, können Sie die Ergebnisse mit dem Mitgliedschaftsausschuss des Clubs besprechen. Wenn das Mitglied nicht aufgrund eines Wohnortwechsels oder wegen Gesundheitsproblemen ausgetreten ist, sollten Sie überlegen, was Ihr Club ändern kann, damit bestehende und zukünftige Mitglieder nicht aus denselben Gründen austreten. Vergleichen Sie die Antworten des Mitglieds mit den Antworten aus anderen aktuellen Austrittsbefragungen, um mögliche Trends zu erkennen. Erinnern Sie daran, wie wichtig Vertraulichkeit und die Berücksichtigung aller Standpunkte sind.

## **Schritt 4: Werden Sie aktiv.**

Dieser Schritt ist entscheidend. Sie investieren Zeit und Ressourcen für die Gewinnung und Einbindung von Mitgliedern. Daher sollten Sie diese „Investition“ schützen, indem Sie möglichen Austrittsgründen entgegenreten. Sie müssen zwar nicht bei allen Austrittsbefragungen aktiv werden, sollten jedoch jede einzelne beachten. Erstellen Sie einen Plan zur Behebung der Probleme und weisen Sie die zugehörigen Aufgaben zu. Aktualisieren Sie die Umfrage zur Mitgliederzufriedenheit einmal im Jahr anhand der Antworten der im Vorjahr ausgetretenen Mitglieder.

# BEISPIELFRAGEN FÜR DIE AUSTRITTSBEFRAGUNG

Es tut uns leid, Sie als Mitglied unseres Clubs zu verlieren. Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zu Ihrer Rotary-Erfahrung. Dies hilft uns zu verstehen, warum Sie austreten und wie wir das Cluberlebnis für andere verbessern können. Wir danken Ihnen für Ihre offenen und ehrlichen Antworten.

1. Was waren die Hauptgründe für Ihren Beitritt zum Club? (Zutreffendes bitte auswählen)

- Gemeindienst
- Internationaler Dienst
- Persönliche Entwicklung
- Kompetenzentwicklung und berufliche Weiterbildung
- Familientradition
- Status und Ansehen
- Soziales Beisammensein
- Networking
- Gelegenheiten für internationalen Austausch
- Tätigkeit als Tutor/in und Mentor/in für junge Menschen
- Erneute Kontaktaufnahme mit Rotary als Alumni
- Sonstige: \_\_\_\_\_

2. Wie lange waren Sie Mitglied unseres Clubs?

- Weniger als 1 Jahr
- 1-2 Jahre
- 3-5 Jahre
- 6-10 Jahre
- Mehr als 10 Jahre

3. Was mochten Sie am meisten an Ihrer Mitgliedschaft im Club?

Was mochten Sie am wenigsten?

4. An wie vielen Informationsveranstaltungen für Mitgliedschaftsinteressenten haben Sie teilgenommen, bevor Sie beigetreten sind?

- 1
- 2
- 3 oder mehr
- Keine, da sie vom Club nicht angeboten wurden
- Keine, da ich kein Interesse daran hatte

5. An wie vielen Clubtreffen haben Sie teilgenommen, bevor Sie beigetreten sind?

- 0
- 1-2
- 3-4
- 5 oder mehr

6. Wie haben Sie von den Clubaktivitäten und Ihren Verantwortlichkeiten erfahren, bevor Sie beigetreten sind? (Zutreffendes bitte auswählen)

- Ich habe Informationsveranstaltungen besucht.
- Ich habe die Informationen von einem/einer Clubamtsträger/in erhalten.
- Ich habe die Informationen von meinem/meiner Sponsor/in erhalten.
- Ich habe die Informationen selbst gefunden.

7. Wurden Sie in strukturierter Weise tiefer in Rotary eingeführt (z. B. durch eine Einweisung für neue Mitglieder oder fortlaufende Weiterbildung), nachdem Sie beigetreten sind? (Bitte eine Antwort auswählen)

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>					
Überhaupt nicht					Definitiv

8. Glauben Sie, dass Sie ausreichend über die finanziellen und zeitlichen Verpflichtungen einer Clubmitgliedschaft aufgeklärt wurden? (Bitte eine Antwort auswählen)

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>					
Überhaupt nicht					Definitiv

9. Waren die Clubtreffen ein sinnvoller Zeitvertreib? (Bitte eine Antwort auswählen)

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>					
Überhaupt nicht					Definitiv

10. Haben Sie sich im Club willkommen gefühlt? (Bitte eine Antwort auswählen)

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>					
Überhaupt nicht					Definitiv

11. Konnten Sie Ihre Anliegen gegenüber Clubamtsträger/innen problemlos zum Ausdruck bringen? (Bitte eine Antwort auswählen)

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>					
Überhaupt nicht					Definitiv

12. Für den Fall, dass Sie sich nicht willkommen gefühlt haben oder Ihre Anliegen nicht zum Ausdruck bringen konnten: Bitte geben Sie die Gründe dafür an.

13. Wie würden Sie die Clubkultur beschreiben?

14. Wie können die Clubamtsträger/innen das Erlebnis für neue Mitglieder verbessern?

15. Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte der Clubtreffen?

	Ausgezeichnet	Gut	Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht	Nicht zutreffend
Neuigkeiten von Rotary International	<input type="checkbox"/>					
Länge	<input type="checkbox"/>					
Häufigkeit	<input type="checkbox"/>					
Format (Online-, Präsenz- oder Hybrid-Format)	<input type="checkbox"/>					
Zeit für geselliges Beisammensein	<input type="checkbox"/>					
Berufliche Verbindungen und Networking	<input type="checkbox"/>					
Vielfalt der Inhalte	<input type="checkbox"/>					
Ort	<input type="checkbox"/>					
Uhrzeit und Wochentag der Treffen	<input type="checkbox"/>					
Mahlzeiten und andere Essensangebote	<input type="checkbox"/>					
Gelegenheiten, seine Meinung einzubringen und zu diskutieren	<input type="checkbox"/>					

16. Bewerten Sie die folgenden Aspekte der Clubtreffen.

Elemente der Treffen	Übermäßig	Angemessen	Unzureichend
Wissensvermittlung über Rotary (Rotary-Jugendaustausch, Programme der Rotary Foundation usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fundraising/ Spendenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Struktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Haben Sie an Service-Projekten teilgenommen?  Ja  Nein

18. Falls nein, warum nicht?

- Art und Qualität der Projekte
- Anzahl der Projekte
- Persönliche Konflikte
- Kosten
- Terminprobleme
- Sonstige: \_\_\_\_\_

19. Wie zufriedenstellend war Ihre Teilnahme an Service-Projekten? (Bitte eine Antwort auswählen)

- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        | 6                        |
| <input type="checkbox"/> |
| Überhaupt nicht          |                          |                          |                          |                          | Sehr                     |

20. Für den Fall, dass Ihre Teilnahme an Service-Projekten nicht zufriedenstellend war: Warum nicht?  
(Zutreffendes bitte auswählen)

- Fehlende Abwechslung bei den Projekten
- Fehlende Qualität der Projekte
- Nicht genügend Projekte
- Persönliche Konflikte
- Fehlende Unterstützung durch andere Mitglieder
- Unzureichende Einbindung von Familien
- Hohe Kosten
- Ich habe mich nicht willkommen gefühlt.
- Terminprobleme
- Sonstige: \_\_\_\_\_

21. Bewerten Sie, wie Sie Ihr Rotary-Engagement mit Ihren familiären Verpflichtungen in Einklang bringen konnten.

Familie und Rotary	Stimme zu	Stimme nicht zu	Nicht zutreffend
Rotary hat meine familiären Verpflichtungen beeinträchtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Familie war stolz auf mein Engagement bei Rotary.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Familie hätte sich gewünscht, mehr in Rotary eingebunden zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gab Möglichkeiten, meine Familie in Aktivitäten und Projekte des Clubs einzubinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Inwiefern könnten Clubamtsträger/innen mehr Möglichkeiten für die Einbindung von Familien anbieten?

23. Bewerten Sie die Kosten in Verbindung mit der Mitgliedschaft.

Kosten	Zu hoch	Angemessen	Zu niedrig	Nicht zutreffend
Clubbeiträge (einschließlich RI- und Distriktbeiträgen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kosten für Mahlzeiten (soweit zutreffend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Clubabläufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mahngebühren des Clubs (falls zutreffend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beiträge zu Service-Projekten (Zeit oder Geld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spenden an die Rotary Foundation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Wie gut spiegelt der Club das demografische Profil von Berufstätigen in Ihrem Gemeinwesen wider?  
(Bitte eine Antwort auswählen)

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>					
Überhaupt nicht					Sehr gut

25. Denken Sie daran, was Ihnen beim Beitritt zum Club gesagt wurde. Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

26. Warum haben Sie Ihre Mitgliedschaft beendet?

27. Würden Sie den Beitritt zu einem anderen Club in Betracht ziehen?

Ja

Nein

Nicht sicher

28. Welchen Rat haben Sie für die Clubamtsträger/innen?

29. Haben Sie weitere Anmerkungen?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Befragung. Wenn Sie irgendwann wieder beitreten oder den Club wechseln möchten, können Sie dazu [rotary.org/join](https://rotary.org/join) besuchen.

# ANHANG 1

## AKTIONSPLAN

Stellen Sie den Plan für Ihren Club fertig und halten Sie fest, welche Bewertungstools verwendet werden und wer daran beteiligt ist. Verwenden Sie die Beispielantwort als Referenz.

Bewertungstool	Spezifische Aktion	Umsetzung	Analyse	Verbreitung der Ergebnisse	Entsprechende Aktionsschritte
Führen Sie das Tool auf.	Führen Sie die Aktion auf.	Führen Sie das Datum und den/die Verantwortliche/n auf.	Führen Sie das Datum und den/die Verantwortliche/n auf.	Führen Sie das Datum und den/die Verantwortliche/n auf.	Führen Sie das Datum, den/die Verantwortliche/n und die Aufgaben auf.
<b>Umfrage zu Mitgliederinteressen</b>	<i>Umfrage an die Mitglieder verteilen</i>	<i>August (Susanne)</i>	<i>September (Jörg)</i>	<i>Oktober (Lisa)</i>	<i>November (Susanne, Jörg und Lisa)</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Teilnahmeanforderungen lockern</i></li> <li>• <i>Möglichkeiten zur Teilnahme ohne längeres Stehen anbieten</i></li> </ul>

**ROTARY  
INTERNATIONAL**

One Rotary Center  
1560 Sherman Avenue  
Evanston, Illinois  
60201-3698 USA  
[Rotary.org/de](http://Rotary.org/de)